

In der Stadtratssitzung am 15.03.22 wurde einstimmig beschlossen, zusätzliche Mittel in Höhe von 943.000 € in den Jahren 2022 bis 2025 bereitzustellen. Zu diesem Zeitpunkt basierten die voraussichtlichen Gesamtkosten auf einer Kostenschätzung. In der Zwischenzeit ist die Planung fortgeschritten und es liegt die Kostenberechnung des Architekturbüros hinsichtlich des Gebäudes vor. Hiernach werden sich die vorläufigen Kosten für das Projekt auf ca. 19.238.621 EUR belaufen.

Die Mehrkosten gegenüber der vorherigen Kostenschätzung resultieren im Wesentlichen aus der detaillierteren Fachplanung. Die gestiegenen Kosten sind der Ausstattung (Fachraumplanung) und den Technischen Anlagen zuzuordnen.

Ermittelt werden derzeit die Kosten für die Sanierung der außenliegenden Entwässerung. Bei einer Kamerabefahrung wurden erhebliche Mängel an den Kanälen festgestellt. Nach Abschluss der Schadensaufnahme wird entschieden, ob die Sanierung durch das Bauprojekt oder über eine Instandhaltungsmaßnahme finanziert wird.

Die Entwurfsplanung wird in der Sitzung durch eine Vertreterin des begleitenden Büros vorgestellt. Es wird ein Überblick über die Themenbereiche energetische Sanierung der Außenhülle sowie die räumliche Umstrukturierung und Sanierung des Brandschutzes im Innenbereich gegeben. Zudem wird der Bearbeitungsstand anhand von Planunterlagen visualisiert.